

# Bei Kleidern kommt es zu den meisten Fehlkäufen

**ZÜRICH.** Über ein Drittel der Konsumenten tätigte 2016 Fehlkäufe für mehr als 100 Franken. Oft sorgen Kleider für Frust.

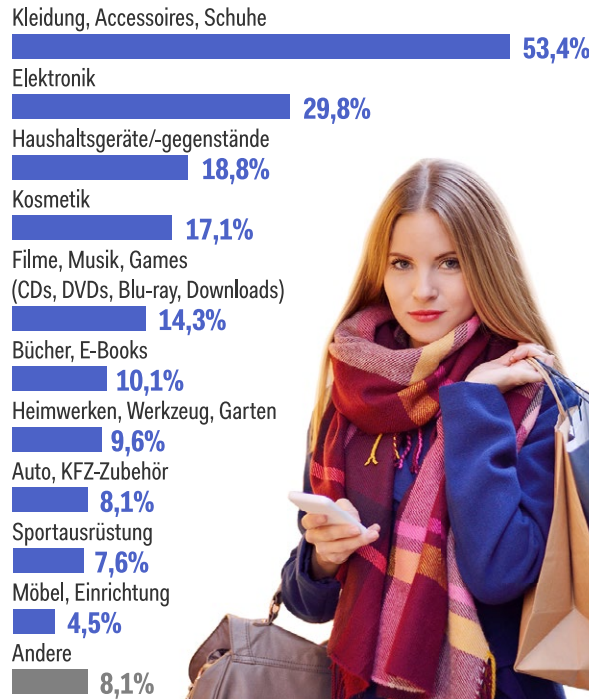
Beim Kauf war das Glücksgefühl gross, wenige Wochen später folgte die Ernüchterung: Das Snowboard steht kaum gebraucht in der Ecke, die Jeans liegen ungebraucht im Schrank. Nun zeigt eine repräsentative Erhebung von Marketagent, die 20 Minuten exklusiv vorliegt, dass über 70 Prozent der Schweizer Konsumenten zwischen 14 und 65 Jahren 2016 Fehlkäufe getätigt haben. Bei etwa 5,7 Millionen Einwohnern in dieser Altersspanne bedeutete das: Rund 4 Millionen haben im Laden oder im Netz danebengegriffen.

Besonders häufig stellten sich Kleidung, Accessoires und Schuhe als Reinfeld dar. Wobei diese Produkte bei Frauen für rund 70 Prozent der Fehlkäufe verantwortlich

waren, bei Männern immerhin noch knapp bei 40 Prozent. Oft geht das ins Geld: Mehr als ein Drittel der Befragten erklärte, über 100 Franken dafür ausgegeben zu haben, eineinhalb Prozent gar mehr als 1000 Franken.

Die Umfrage zeigt zudem: Online und im stationären Einkauf kommen Fehlkäufe praktisch gleich oft vor: 38 Prozent haben sie mehrheitlich in Geschäften getätigt, 37 Prozent mehrheitlich in Online-Shops. Frauen lassen sich dabei offenbar eher in Geschäften zu Fehlkäufen hinreissen: 45 Prozent geben an, die überflüssigen Artikel mehrheitlich in Läden erstanden zu haben. Bei den Männern liegt der Anteil bei knapp einem Drittel. Genau umgekehrt sieht das Bild beim Online-Shopping aus. In Zahlen: Rund 43 Prozent der Männer erklären, mehrheitlich in Online-Shops Fehlkäufe getätigt zu haben, bei den Frauen waren es gut 32 Prozent. **FABIAN LINDEGGER**

## Aus welchen Produktkategorien haben Sie im letzten Jahr Fehlkäufe getätigt?



QUELLE: MARKETAGENT.COM/20 MINUTEN

## Börse

**BÖRSENDATEN: TÄGLICH AKTUELL – EIN SERVICE VON MONEY-NET.CH**

### Indizes

<b>SMI</b> 8427.15	↓	<b>-0.26%</b>
<b>SPI</b> 9180.53	↓	<b>-0.20%</b>
<b>Stoxx 50</b> 3043.80	↑	<b>0.16%</b>
<b>Dax</b> 11646.17	↑	<b>0.54%</b>
<b>Dow Jones</b> 19954.28	↑	<b>0.50%</b>
<b>Nasdaq</b> 5561.98	↑	<b>0.18%</b>

### Notenkurse

	Kauf	Verkauf
<b>EUR/CHF</b>	1.0490	1.1110
<b>USD/CHF</b>	0.9830	1.0670
<b>GBP/CHF</b>	1.1755	1.3075

### SMI-Titel

	Schluss	Veränd.%
ABB N	22.61	2.22%
Actelion N	228.60	-1.21%
Adecco N	70.10	0.36%
CS Group N	16.03	0.88%
Geberit N	413.00	0.68%
Givaudan N	1859.00	0.76%
Julius Bär N	47.31	-0.32%
LafargeHolcim N	53.25	-1.21%
Nestlé N	74.30	0.00%
Novartis N	74.45	-1.26%
Richemont N	70.90	0.00%
Roche GS	240.80	-1.07%
SGS N	2116.00	0.86%
Swatch Group I	331.70	0.45%
Swiss Life N	295.20	0.31%
Swiss Re N	96.15	0.31%
Swisscom N	461.30	-0.13%
Syngenta N	420.70	1.77%
UBS N	16.75	-0.18%
Zurich Ins. N	284.20	0.04%

THOMSON REUTERS **FINANZ und WIRTSCHAFT**  
Alle Angaben ohne Gewähr.

ANZEIGE

# «Fehlkäufe sind ein Wohlstandsphänomen»



KALAIIDOS FH

**Jörn Basel\*, warum kaufen wir uns Dinge, mit denen wir gar nichts anfangen können?**

Aus psychologischer Sicht ist die Tatsache sehr, sehr wichtig, dass wir stark überschätzen, wie zufrieden uns gewisse Dinge in der Zukunft machen, vor

allem materielle. Ausserdem können wir falsch einschätzen, wie oft wir etwas nutzen werden, etwa im Falle eines Fitnessabos.

**Warum passieren auch im Netz viele Fehlkäufe?**

Online einzukaufen heisst, dass sich die Zahlungsbeurteilung relativ leicht um-

gehen lässt. Wenn ich per One-Klick etwas kaufen kann, passiert das leichter als im Geschäft, wo ich mich intensiver mit den Vor- und Nachteilen auseinandersetze.

**Haben wir zu viel Geld?**

In gewisser Weise sind Fehlkäufe ein Wohlstands-

phänomen. Wenn man nur seine Grundbedürfnisse decken kann – Essen, Trinken, Schutz vor den Elementen –, begeht man sicherlich weniger Fehlkäufe. **20M**

**\*Jörn Basel ist Wirtschaftspsychologe an der Fachhochschule Kalaidos.**

## Ein Hochzeitskleid für 2500 Franken



**Leserin Sara:**

«Ich habe das teure, weisse Brautkleid nur für einen Tag getragen. Heute denke ich, der Kauf war voll unnötig.»

## Ein Quad für 10 000 Franken

**Leser Michael:**

«Ich wollte dieses Quad unbedingt. Bis zum Verkauf nach drei Jahren bin ich aber keine 400 km damit gefahren! Verlust circa 3500 Franken, das wären nette Ferien geworden.»



## Eine Playstation 4 für 399 Franken



**Leserin Vivienne:**

«Ich dachte, man kann nur mit der PS auf das Internet und Netflix zugreifen. Mein jüngerer Bruder zeigte mir dann, dass es auch ohne die PS geht. Damn!»

**Mit E-Trading am Puls der Börse**

